

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Bö</b> Kürzel	<b>Nr. 221606070</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kettendorf</b> Zuname		<b>Simone</b> Vorname	
<b>Brink, Mele</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Frosch Mahlzeit! Die Geschichte von Friedel, dem Frosch, der</b> Titel			ID: 2214221606070 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> , <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> , <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-9438-3307-2</b> ISBN	<b>60</b> Seitenzahl	<b>17,50</b> Preis (EURO)	
<b>Edition Pastorenplatz</b> Verlag	<b>Aachen</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Schlagwörter <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Frosch</b> <b>Freundschaft</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 25.06.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Frosch Friedel ist einsam und unglücklich. Weil er keine Fliegen isst, hänseln ihn seine Geschwister. Andere Freunde hat er nicht. Also macht sich Friedel auf die Suche nach neuen Freunden, doch so einfach ist es nicht. Immer wieder scheitern seine Versuche, Freundschaft mit einer Maus, einem Hasen oder einem Eichhörnchen zu schließen. Woran liegt es? Wird Friedel Freunde finden? Und was hat die ganze Geschichte mit einem Waldbrand zu tun?

**Beurteilungstext**  
 Sympathisch, nett und fröhlich sieht Frosch Friedbert, den alle Friedel nennen, aus. Er ist es auch, denn er hat ein gutes Herz und ein sonniges Gemüt, ist freundlich zu anderen und hört auf seine Eltern. Eigentlich ein ganz lieber Kerl. Dennoch ist Friedel einsam, seine Geschwister und die anderen Froschkinder ärgern ihn. Warum? Weil er keine Fliegen und auch sonst keine Insekten frisst. Friedel ist Vegetarier. Aber als Frosch isst man doch auch Fleisch, wie seine Mutter meint.  
 Nachdem ihn seine Geschwister wieder einmal verspottet haben, beschließt Friedel, sich neue Freunde zu suchen. Um den Teich herum trifft er verschiedene Tiere wie einen Marienkäfer, eine Maus, ein Eichhörnchen oder einen Hasen. Aber immer paßt es nicht mit der Freundschaft. Denn wie soll Friedel dem Eichhörnchen auf dem Baum folgen können? Wie soll er eine Möhre mit seiner langen, klebrigen Zunge fressen?  
 Friedel wird immer trauriger, weil ihn scheinbar keiner so nimmt, wie er ist. Er zieht sich zurück, isst nicht mehr. Wird Friedel endlich Freunde finden? Woran liegt es, dass seine Bemühungen gleich scheitern. Wer nimmt ihn so, wie er ist? Und was hat die ganze Geschichte mit einem Waldbrand zu tun?  
 Simone Kettendorf erzählt Kindern ab 3 Jahren eine herzenswarme, warme Geschichte über einen lieben Kerl, der mit einer einzigen Eigenschaft, die nicht einmal schlimm ist, von der Gemeinschaft ausgeschlossen ist und seine Bemühungen, wahre Freunde zu finden. Kinder in diesem Alter entwickeln ihre eigene Persönlichkeit mit all ihren Eigenheiten. Zugleich ist es ihnen wichtig, in der Gruppe angenommen zu werden. Waren sie als Baby und Kleinstkinder noch sehr auf sich konzentriert, öffnet sich jetzt die Welt für andere. Freundschaften und Akzeptanz in der Kindergruppe gewinnen an Bedeutung. Genau so ergeht es auch Friedel in der Geschichte "Frosch Mahlzeit! Die Geschichte von Friedel, dem Frosch, der keine Fliegen mag" von Simone Kettendorf, die 2014 bei Edition Pastorenplatz erschienen ist.  
 Anders als der Titel vermuten läßt, geht es in der Geschichte nicht um Ernährung. Sie ist der Auslösepunkt für das eigentliche Problem von Friedel: die Akzeptanz und Aufnahme in seiner Gruppe/Altersklasse trotz einer Eigenheit, die ihn von den anderen unterscheidet. Klettendorf geht dabei der Frage nach, was Freundschaft wirklich ausmacht und wie man echte Freunde findet. Vor allem letzteres wird mit zunehmenden Alter immer wichtiger. Bezeichnen Kinder mit 3, 4 Jahren Spielkameraden als Freunde, so werden Verlässlichkeit, Einstehen und Akzeptanz mit zunehmender Alter wichtiger. Daher ist dieses Buch, das mehr ein Vorlese- als Bilderbuch ist, auch für ältere Kinder sehr gut geeignet.  
 Warmherzig und klar ist der Erzählstil von Friedel. Sofort ist man von dem kleinen Kerlchen eingenommen, schließt ihn ins Herz. Man bibbert und hofft für ihn mit, man leidet, wenn er wieder bei einem Freundschaftsversuch scheitert. Man hat ihn sofort gern. Kettendorf hat die umfangreiche Geschichte (60 Seiten!) in größere Abschnitte, die fast Kapitel sind, eingeteilt. So baut sie zum einen die Geschichte Stück für Stück auf, zum anderen ist das Buch fürs abendliche Vorlesen besser in gut machbare Zeitabschnitte eingeteilt.

So warm und einnehmend wie der Erzählton ist, so sind auch die vorzüglichen Illustrationen von Mele Brink, die zwischen Zeichnung und Comic liegen. Es sind kleine Schlüsselszenen, die man auf jeder Seite findet. Sie sind auf die handelnden Figuren konzentriert, Hinter- und Mittelgrund entfallen meist. Gut arbeitet Brink die Gefühle und Gedanken der Figuren heraus. Frisch und fröhlich ist der Stil. Insgesamt steckt ganz viel Liebe fürs Detail in diesem Kinderbuch. Hier muss man den Verlag einfach mal loben. Die größere Schrift ist bestens zum Vorlesen geeignet, das sanfte Umfließen der Bilder durch den Text, die farblich passende Schriftfarbe bei den Dialogen wie grün für den Frosch, rot fürs Marienkäferchen, Regenbogenfarben bei den Insekten zeugen von einer Durchdachtheit und Liebe. Darüber hinaus legt der Verlag viel Wert auf einen umweltfreundlichen Druck des Buches, beispielsweise mit Recyclingpapier und wasserlöslichen Druckfarben. Wertig ist auch die Bindung, ja die gesamte Aufmachung des Buches!

Das Kinderbuch "Frosch Mahlzeit! Die Geschichte von Friedel, dem Frosch, der keine Fliegen mag" von Simone Kettendorf ist ein warmherzige, liebevolle Geschichte über wahre Freundschaft, Akzeptanz und Mut. Ansprechend, niveauvoll ist der klare Erzählstil und die frischen Illustrationen von Mele Brink. Dieses Kinderbuch werden Groß und Klein sofort in ihr Herz schließen!

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KOST</b> Kürzel	<b>Nr. 221606100</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kettendorf</b> Zuname			<b>Simone</b> Vorname	
<b>Brink, Mele</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>FroschMahlzeit!</b> Titel			ID: 2214221606100	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-943833-07-2</b> ISBN			<b>60</b> Seitenzahl	
<b>Edition Pastorenplatz</b> Verlag			<b>Aachen</b> Ort	
<b>17,00</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Erzählung</b> Gattung			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<b>Erstelldatum: 25.06.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>tolles Buch zu verschiedenen ethischen Fragen wie Annahme, Freunde oder Einführungsgeschichte zu einer Projektwoche zu Ernährung.</b>			Schlagwörter <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Ernährung</b> <b>Freunde</b>	
Inhaltsangabe Der Frosch Friedel ist Vegetarier, denn er mag nun mal keine Käfer und Fliegen essen. Darum will niemand mit ihm spielen. Auf der Suche nach Spielkameraden und vielleicht auch Freunden lernt er verschiedene Tiere kennen, rettet bei einem Brand Vielen das Leben und erkennt, was einen wahren Freund ausmacht.			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Beurteilungstext**

Anders als Andere zu seine, führt bei den Menschen fast zwangsläufig zu Ausgrenzung. In zahlreichen Bilderbüchern und mit Tieren als Metapher wird das Thema aufgegriffen, so auch in diesem Buch.

Eigentlich ist Friedel wie seine Geschwister. Er liebt den Teich und die Seerosen, quakt und kann toll schwimmen. Nur mag er keine Tiere essen. Gras und Blüten mag er viel mehr. Das versteht seine Familie nicht. Die Mutter kocht ihm immer wieder leckerere Gerichte und ist sauer, wenn er die Fleischbeilage liegen lässt. Die Geschwister spielen nicht mit ihm und verspotten ihn. Er ist sehr einsam! Zum Glück ist er trotzdem ein fröhliches Kind und zieht los, andere Spielkameraden und vielleicht auch Freunde zu finden. Das gestaltet sich jedoch schwierig. Die Einen fürchten, dass er sie frisst, die anderen wollen mit ihm Spiele spielen, die er als Frosch einfach nicht kann. So ist er immer wieder allein. Doch dann brennt es im Wald. Der kleine Frosch ist der Einzige, der weiß, wo die Tiere wohnen und warnt sie vor der heran nahenden Gefahr. Dann fordert er seine Familie auf, den anderen Tieren zu helfen. Nun endlich erkennt seine Mutter, was er für ein toller Kerl ist und ist bereit, ihn anzunehmen wie er ist und ihn vor seinen Geschwistern zu verteidigen. Und dann ist da noch der Marienkäfer, der den kleinen Frosch mag, aber recht misstrauisch war, dass der ihn doch nur fressen will. Nachdem er ihn lange heimlich beobachtet hat, weiß er, dass der Frosch wirklich Vegetarier ist und ein toller Kerl noch dazu. Allerdings hat er auch gesehen, warum es mit den anderen als Freunde nicht geklappt hat. Immer wollte der Frosch es ihnen gleich tun und sie erwarteten es von ihm. So zum Beispiel das Eichhörnchen, welches mit dem Frosch auf dem Baum Hasche spielen wollte. Der Marienkäfer will den Frosch so zum Freund, wie er ist und darum können sie auch wirklich Freunde sein. Den Anderen so zu wollen, wie er ist, ist die wichtigste Voraussetzung für eine Freundschaft- dies ist eine klare Aussage am Ende des Buches.

Die Zeichnungen, in zarten Farben gehalten, unterstreichen dies sensible, zwischenmenschliche Thema. Die Zeichnungen sind bei aller Problematik sehr bezaubernd und geben dem Buch einen besonderen Charme. Besonders ist auch die Schriftgestaltung. Es wird mit vielen Absätzen und großem Zeilenabstand gearbeitet. Durch Kursivschrift, fett Gedrucktem und farblicher Differenzierung werden Passagen besonders hervor gehoben. So ist das Buch, trotz seines doch erheblichen Umfangs sehr geeignet für Erstlesealter